

29. Kapitel.

Rosen und Dornen.

Der Winter war allmählich herangekommen, eine dichte Schneedecke verhüllte Berg und Tal, überall rüstete man für Weihnachten. Es war mitunter so kalt, der Schnee so tief, daß



Röschen nicht zur Schule gehen konnte, und sie saß daheim, nähend oder strickend, oder sie unterhielt sich mit Peter und der ihr über alles lieben Lili.

Eines Tages, als sie zum Essen in die untere Stube gegangen war und Lili der Obhut Peters anvertraut hatte, fand sie nach Tisch zu ihrem größten Entsetzen die geliebte Puppe in Stücke zerrissen auf dem Boden liegend. Der Rabe hatte ihr die Augen